

Groß-Strehliker**Kreis=****Blatt.**

Groß-Strehlig, den 10. September 1909.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Ä m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß in Nr. 39 des Zentralblatts für das Deutsche Reich (Seite 621 ff.) die am 27. Juli 1909 vom Bundesrate beschlossenen Ausführungsbestimmungen zu den §§ 1 bis 11 des Tabaksteuergesetzes vom 15. Juli 1909 (Tabakwertzoll) bekannt gemacht worden sind.
Berlin, den 10. August 1909.

Der Finanzminister.

Auf das von der Abteilung für Pflanzenkrankheiten des Kaiser Wilhelm-Instituts für Landwirtschaft in Bromberg herausgegebene Flugblatt Nr. 4, welches eine Belehrung über den amerikanischen Stachelbeermehltau und seine Bekämpfung enthält, mache ich mit dem Bemerken aufmerksam, daß das Flugblatt zum Preise von 4 Pfg. für das Stück (1 bis 10 Exemplare), von 3 Pfg. für das Stück bei Entnahme von 11 bis 99 Exemplaren, und von 2 Pfg. für das Stück bei Entnahme von 100 und mehr Exemplaren von dem Verlage des Landwirtschaftlichen Zentralblattes in Posen zu beziehen ist.

Groß-Strehlig, den 25. August 1909.

Jagdscheine haben ferner erhalten:

a. **Jahresjagdscheine:** Leutnant d. R. Olinger in Groß-Strehlig bis 4. Januar 1910, Fürstl. Hülsjäger Parpart in Mohlen bis 7. Januar 1910, Gutsbesitzer Paul Gach in Otmuth bis 9. Januar 1910, Förster Neumann in Leschka, Jägenjäger Bulla in Zyrowa, Jäger Sebralla in Zyrowa bis 15. Januar 1910, Kaufmann Franz Polowaczny in Leschnitz bis 16. Januar 1910, Großherzoglich-Oelsischer Forstassessor Richard Kern in Colonnoska, Hülsjäger Hermann Juchs in Carmerau bis 25. Februar 1910, Forstlehrling D. Schenke in Colonnoska bis 5. April 1910, Stellenbesitzer Peter Panchyryz in Worowian bis 19. April 1910, Forstbesitzener Ernst Parpart in Jawadzki bis 20. April 1910, Wirtschaftler Ludwig Neumann in Carmerau bis 29. April 1910, Kaufmann Alfred Talscha in Groß-Strehlig bis 6. Mai 1910, Majoratsbesitzer Graf Karl v. Brühl auf Schloß Groß-Strehlig bis 7. Mai 1910, Zuschneider Johann Fischer jun. in Leschnitz, Gemeindevorsteher Paul Sobawa in Dombrowka bis 16. Mai 1910, Gemeindevorsteher Ludwig Grünert in Kosmierz bis 18. Mai 1910, Baumeister Max Schlüter in Kienzowiesch bis 19. Mai 1910, Graf zu Castell-Castell, 3. Zt. Schloß Groß-Strehlig bis 28. Mai 1910, Lehrer Viktor Borada in Leschnitz bis 1. Juni 1910, Gasthausbesitzer Peter Nahon in Kosmierz bis 2. Juni 1910, Rittergutsbesitzer Graf von Strachwitz auf Schimischow, Bauer Vinzent Schwarz in Worowian bis 3. Juni 1910, Graf zu Castell-Rüdenhausen, 3. Zt. Jawadzki bis 4. Juni 1910, Rittergutsbesitzer Graf von Strachwitz auf Etubendorf bis 12. Juni 1910, Förster Konstantin Kurlowka in Oberwitz bis 23. Juni 1910, prakt. Arzt Dr. med. Conrad Niemann in Jawadzki bis 28. Juni 1910.

b. **Tagesjagdscheine:** Postagent Hermann Dresler in Oberwitz vom 4. bis 6. Januar 1909.

c. **Unehtgeltliche Jagdscheine:** Hülsjäger Kühnast in Carlsthal bis 11. Februar 1910, Förster Pollockzel in Balzarowiz, Förster Wanjeł in Mottitz bis 23. März 1910.

Groß-Strehlig, den 8. September 1909.

In der Zeit vom 15. September bis 15. Oktober 1909 werden wegen der in diesen Zeitraum fallenden Reservisten-Entlassungen Meldetage in Leschnitz abgehalten werden.

An allen Dienstagen zwischen dem 15. September und 15. Oktober dieses Jahres wird ein Bezirksfeldwebel in Leschnitz zur Entgegennahme von Meldungen pp. anwesend sein.

Groß-Strehlig, den 3. September 1909.

Das Geschäftszimmer des Meldeamts befindet sich von heute ab auf der Krakauerstraße No 41 parterre rechts im Hause des Herrn Brauereibesizers Dietrich.

Groß-Strehlig, den 28. August 1909.

Königl. Meldeamt.

Die Gemeinde- und Gutsbesorger weise ich an, dies zur Kenntnis der Mannschaften des Beurkaufenstandes besonders der im Herbst d. Jz. zur Erlassung kommenden Reservisten zu bringen.

Groß-Strehlig den 30. August 1909.

Der Wirtschaftsinспекtor Alfred Ulbricht ist zum stellvertretenden Mitgliede der in Gemäßheit des § 3 der Polizei-Verordnung betreffend Führung von Zuchtbullen vom 4. April 1898 gebildeten Kommission für den aus dem Amtsbezirk Groß-Stein, Gogolin, Otmuth, Chorulla und Zyrowa gebildeten Körbezirk No. III gewählt worden.
Groß-Strehlitz, den 2. September 1909.

Die Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises veranlasse ich bis zum 28. d. Mts. hierher anzuzeigen, wie viel männliche und weibliche Arbeiter innerhalb der Monate Juli, August, September a. nach Sachen gegangen, b. ausgewandert sind. Negativanzeige ist nicht erforderlich.
Groß-Strehlitz, den 3. September 1909.

Unter Bezugnahme auf meine in Stück 26 des Kreisblattes vom 2. Juli 1909 erlassene Verfügung bringe ich nachstehend noch ein Verzeichnis der nachträglich angeführten Bullen zur allgemeinen Kenntnis.

| Nr. | Der Bullenbesitzer | | | Des Bullen | | | Bemerkungen. |
|-----|--------------------|----------|-----------------|----------------------------|-------------|-----------|---|
| | Name | Stand | Wohnort | Farbe und Abzeichen | Alter Jahre | Rasse | |
| 1 | Konietko Anton | Bauer | Klein-Stanischn | Schwarz mit weißen Flecken | 1 1/4 | Landrasse | aufserordentlich angeführt am 19. 6. 09 |
| 2 | Borissef Johann | Kolonist | Mischline | rot m. weißen Flecken | 1 1/2 | Landvieh | 26. 7. 09 |
| 3 | Wojtalla Johann | Bauer | Kalinowit | rot | 1 1/2 | Landvieh | 28. 7. 09 |

Groß-Strehlitz, den 4. September 1909.

Der königliche Landrat, Geheimrer Regierungsrat.
von Alten

Pappelverkauf.

Auf der Kreis-Chaussee zwischen Gogolin und Karlubitz sollen 20 Stück starke und bereits geköpfte, etwa 5,00 m hohe Pappeln auf dem Stamm an den Bestbietenden gegen sofortige Bezahlung öffentlich verkauft werden. Termin hierzu ist angelegt auf Sonnabend, den 25. d. Mts. vormittags 10 Uhr.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Sammelpunkt bei Klm.-Stein 21,0.
Groß-Strehlitz, den 6. September 1909.

Der Kreis-Amtscharf.

Bekanntmachung. Die gegen den Arbeiter Alexander Sowla aus Adamowitz durch Kreisblatt Stück 43 am 20. Oktober 1904 ausgesprochene Trunkenheitserklärung wird hiermit zurückgezogen, da sich Sowla gebessert hat.
Schloß Groß-Strehlitz, den 31. August 1909.

Der Amtsvorsteher.

Bei einem notgeschlachteten Schweine des Bauern Josef Kluba in Kielezsla ist Rotlauf festgestellt worden und die Gehöftsperrre angeordnet.

Keltzsch, den 6. September 1909.

Der Amtsvorsteher.

Bei einem eingegangenen Schweine des Gärtners Leopold Bartoschel in Borowian ist Rotlauf festgestellt und die Gehöftsperrre angeordnet worden.

Keltzsch, den 8. September 1909.

Der Amtsvorsteher.

Unter Bezugnahme auf die Kreisblattbekanntmachung vom 28. August d. Js. bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß der Kreisbeschauer Beunen in Colonnowska die Uebernahme der Annahmestelle der Kreis-Sparkasse dortselbst abgelehnt hat.

Weitere Bekanntmachung wegen der Wiederbesetzung dieser Stelle bleibt vorbehalten.

Groß-Strehlitz, den 8. September 1909.

Der Vorstehende des Kuratoriums der Kreis-Sparkasse. von Alten.

Die Sparkasse des Kreises Groß-Strehlitz nimmt von jedermann Einlagen von 1 M. bis 10000 M. an.

Die Gelder der Sparkasse werden unter nachstehenden Bedingungen ausgeliehen:

1. Gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz Schlesien belegenen Grundstücken, soweit solche pupillarische Sicherheit bieten.
2. Auf Wechsel oder Schuldscheine ohne hypothekarische Sicherheit, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Kreiseingesessene für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner und Bürgen solidarisch mit eintreten.
3. Gegen Handscheine unter Verpfändung von Hypotheken mit pupillarischer Sicherheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reiche oder dem Preussischen Staate emittirt oder garantirt, oder welche unter Autorität des Preussischen Staats von Korporationen oder Kommunen ausgestellt und fest verzinslich sind.

Die verpfändeten Hypotheken müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel ausgestellt wird, der Sparkasse eventuell cedirt werden.

4. An Gemeinden, öffentliche Korporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises gegen vorchriftsmäßige Schuldverschreibung mit einer bestimmten Amortisationsfrist.

Der Zinsfuß beträgt bei Darlehen:

1. an Privatpersonen:

a. gegen hypothekarische Eintragung bei Darlehen von 15 000 Mk. und darüber 4 Prozent, unter 15 000 Mk. $4\frac{1}{2}$ Prozent; b. gegen Wechsel und Schuldscheine $4\frac{1}{2}$ Prozent.

2. an Gemeinden und Korporationen 4 Prozent.

Die Amtsstunden der Kreis-Sparkasse sind an den Werktagen vormittags von 8 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

An dem letzten Wochentage jeden Monats ist die Kasse geschlossen. Fällt dieser letzte Tag auf einen Sonntag oder Festtag, so bleibt die Kasse am Nachmittage des vorhergehenden Tages geschlossen.

Groß-Strehlitz, den 19. August 1909.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.

Obstverwertungsurkus zu Liegnitz.

Der zweite diesjährige Obstverwertungsurkus am Obstbaninstitut der Landwirtschaftsschule zu Liegnitz findet vom 27.-30. September er. statt. Derselbe umfaßt: die Obstweiberbereitung, das Dörren des Obstes, die Herstellung von Mus, Gelee, Pasten, Fruchtjäften, Marmeladen etc.

Auskunft erteilt und Anmeldungen bis zum 25. September nimmt entgegen

Dr. A. Wahrenholz, Direktor der Landwirtschaftsschule.

Marktpreise.

| In der Stadt | Kreuz | pro 100 Kilogramm | | | | | | | | | | ver | ver | ver | |
|--------------------------------------|-------------|-------------------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer | Erbsen | Zweiböbuen | Linien | Kartoffeln | Wen | Stroh | Butter | Eier | | |
| | | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. |
| Groß-Strehlitz am 7. Septbr. 1909 | Höchster | 24 00 | 18 00 | 18 00 | 17 00 | 25 00 | 22 00 | 24 60 | 4 80 | 9 00 | 36 | 2 90 | 3 40 | | |
| | Niedrigster | 21 00 | 16 00 | 14 60 | 16 00 | 24 | 21 00 | 24 | 4 60 | 8 50 | 32 | 2 80 | 3 20 | | |
| Liegnitz am 3. Septbr. 1909. | Höchster | — | — | — | 13 | — | — | — | 4 80 | — | — | 3 00 | 3 60 | | |
| | Niedrigster | — | — | — | 12 60 | — | — | — | 4 60 | — | — | 2 80 | 3 20 | | |

Anzeigen

Wegen Todesfall ist in Gr.-Strehlitz ein massives Wohnhaus mit Hintergebäuden, Scheune, Garten und $\frac{1}{2}$ Morgen Acker zu verkaufen. Objekt eignet sich für pensionierten Beamten. Offerten an die Expedition d. Blattes.

H. Toczowski

Ofenfabrik
Groß-Strehlitz
vis-a-vis d. Waschanstalt

empfehlt sich
zur

Anfertigung
von

Heizöfen,
Kochmaschinen
sowie zum

Umsetzen und
Reparieren
von Oefen.

Zur 2. Stelle werden

2000 Mark

immer 7500 Mk. Kassengebühren gelehrt.
Offerten unter **M. M.** an die Expedition
des Blattes.

Der Waldstreu-Verkauf in den Groß-Strehlitzer Stadtförsten findet

Donnerstag, den 16. September d. Js. vorm. 9 Uhr

gegen bare Zahlung und unter folgenden Bedingungen statt:

Die Waldstreu muß vom Käufer bis spätestens den 1. November d. J. abgehauen werden. Das Rechen und Herauschaffen der Streu darf nur einmal und zwar nach Anweisung des Förstlers unter Benutzung vorchriftsmäßiger Rechen ausgeführt werden. Die Abfuhr der Streu geschieht auf den vom Förster bestimmten Wegen. Äste, Sägen und eiserne Rechen dürfen in den Wald nicht mitgebracht werden. Wiederverkauf der Waldstreu ist nicht gestattet. Die Waldstreu darf auf der verkauften Nummer nicht auf Haufen gelegt, muß vielmehr beim Rechen sofort an die Abfuhrwege geschafft werden. Das Rechen und die Abfuhr der Streu darf nur bei Tage erfolgen. Jede Uebertretung der aufgestellten Bedingungen hat den Verlust der gekauften Waldstreu zu Gunsten der Verkäuferin zur Folge. Sammelort: Waidmannsruh.

Groß-Strehlitz, den 2. September 1909.

Der Magistrat.

Be s ch l u ß.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Krassowa belegenen, im Grundbuche von Krassowa Band II Blatt Nr. 76 auf den Namen des Arbeiters Johann Popiolek und seiner Ehefrau Marie geb. Knochalla in Krassowa eingetragenen Grundstücks wird einstweilen eingestellt, da die einstweilige Einstellung bewilligt ist.

Der auf den 13. September 1909 bestimmte Termin fällt weg.
Leschnitz, den 8. September 1909.

Königliches Amtsgericht.

Saatzuchtwirtschaft Seiffersdorf(Balt), Kreis Greiffau
(früher Ligiua).

Anerkannt v. Schl. L.-B. und v. d. L. L.-G.

**„Bieler's
Original-Edel-Eppweizen“**

Bodereizucht, auch im letzten strengen Winter, trotz späterer Aussaat, tadellos überwintert, höchster Ertrag auch auf geringeren Böden, wundervolles, weißes, mehlreiches Korn, 50 kg 15 Mk.

Petkuser Roggen,

1. Abjaat 1908 v. S. v. L. bez., 50 kg 12 Mk.

2. Abjaat 1907 v. S. v. L. bez., 50 kg 11 Mk.

Nachnahme, Sack à 1 Mt., halbe Hecht.

Bieler.

**B. Nimsch,**

Gr.-Strehlig

Ausführung
aller Arten**Pumpen-****u. Wasser-**
leitungsanlagen**Schloßarbeiten**
und Reparaturen.
Solide Preise.

Für Wiederverkäufer!!!

Seidenpapiere in allen Farben
zu billigsten Preisen.

G. Hübner, Papierhandlung.

IVO PUMORNY.

So wie die Palme
das auf der Erde wandelnde Tierreich überragt,
so überragt das aus ihrer Frucht gewonnene
Pflanzenfett Palmöl alle tierischen Fette durch
seine Reinheit und Güte.
Palmöl eignet sich
gleich vorzüglich zum kochen, braten und backen.

Lassen Sie sich bitte nicht erst durch die Reisenden auswärtiger Druckfirmen daran
erinnern, daß Sie Druckfachen benötigen!

Adress- und Geschäftskarten, Bestellzettel, Briefbogen, Broschüren, Etiketten, Festzeitungen,
Hans- und Fabrikordnungen, Kuverts, Lohnlisten, Paketadressen, Plakate, Prospekte, Post-
:: karten, Quittungen, Rechnungen, Statuten, Tabellen, Wechsel, Visitenkarten etc. ::

alle diese Druckfachen erhalten sie schnell, sauber und preiswert in der

Druckerei des „Groß-Strehlitzer Kreisblatt“.

Redaktion: Für den amtlichen Teil Königl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Inzeratenteil G. Hübner.
Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlig.